

Amtsblatt

Nr. 37

Donnerstag, 14. September 2017



Stadt
Schömburg



mit Stadtteil
Schörzingen



Amtliches

**Einladung
zur Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 20. September 2017, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schömburg,
Alte Hauptstr. 7, 72355 Schömburg**

Tagesordnung öffentlich:

1. Bürger fragen
 2. Baugesuche und Bauangelegenheiten
 - a) Flügelstr. 10, Schömburg
– Abbruch und Neubau Dreifamilienhaus
 - b) Rauchwinkelgasse 3, Schömburg
– Aufbau einer Dachgaube
 - c) Lehenbrunnenstr. 21, Schörzingen
– Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
 - d) Nikolauskapelle, Schörzingen
– Stützmauer und Mariengrotte
 3. Vorstellung Gemeindeentwicklungskonzept und integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für die Sanierungsgebiete
 4. Vereinbarung zur Überlassung des Rauchwinkelplatzes zur Anlegung eines Spielplatzes für den Neubau Rauchwinkelgasse 24
 5. Stadtsanierung „Rathaus/Bahnhof“
– Vergabe Grobanalyse
 6. Jahresabschluss 2016
 7. Jahresabschluss Wasserversorgung 2016
 8. Haushaltszwischenbericht 2017
 9. Kino-Platz – Sachstandsbericht und Änderungsvorschlag Baumeinfassung
 10. Verpachtung Schafweide - Sachstandsbericht
 11. Vergabe Feuerwehrgerätehaus
 12. Ausweisung offizieller Parkierungsflächen
 13. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen
- Die Einwohnerschaft ist wie üblich zur Sitzung eingeladen.

Evtl. Änderungen beim Tagesordnungspunkt Baugesuche werden bis 3 Tage vor der Sitzung im Schaukasten des Rathauses Schömburg und der Ortschaftsverwaltung Schörzingen bekannt gemacht.

Sprenger
Bürgermeister

Einsatz des Gemeindevollzugsdienstes

In Schömburg ist seit 2 Monaten der städtische Gemeindevollzugsdienst im Einsatz. Nachdem bisher vorwiegend auf die bestehenden Vorschriften hingewiesen und Verstöße angemahnt wurden, werden zukünftig auch Bußgelder verfügt. Der Gemeindevollzugsdienst kontrolliert die Einhaltung des Straßenverkehrsrechts, der städtischen Satzungen und der Jugendschutzvorschriften.

Ihr Ordnungsamt

Bundestagswahl 2017

Repräsentative Wahlstatistik im Wahlbezirk 01 in Schömburg

Der Wahlbezirk 01 gehört zu den Stichprobenwahlbezirken, die durch den Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitungen und den Statistischen Landesämtern ausgewählt wurden.

Die amtlichen Stimmzettel in diesem Wahlbezirk sind mit einem Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Altersgruppe oben rechts versehen. So können Daten über die Stimmabgabe der Wählerinnen und Wähler für die einzelnen Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen ermittelt werden. Das Wahlgeheimnis ist dabei gewährleistet. Außerdem erfasst die repräsentative Wahlstatistik durch Auszählung der Wählerverzeichnisse der ausgewählten Wahlbezirke die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und ihre Beteiligung an der Wahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer „Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik“. Dieser wurde den Wahlberechtigten dieses Wahlbezirkes mit der Wahlbenachrichtigung zugestellt.

Den Infolyer finden Sie auf unserer Homepage.

Bundestagswahl am 24. September 2017

Wahlrecht ist auch Wahlpflicht

Deshalb denken Sie daran,

bei Verhinderung am Wahltag, die Briefwahlunterlagen rechtzeitig zu beantragen:

- **persönlich** beim Rathaus Schömburg, Bürgerbüro (Wahlbenachrichtigung mitbringen),
- **schriftlich**, dazu die Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausfüllen und unterschreiben oder
- im **Internet** unter www.stadt-schoemberg.de, Aktuelles - „Bundestagswahl 2017“.

Briefwahlunterlagen können im Bürgerbüro Schömburg (Tel. 9402-14) **bis spätestens Freitag, 22. September 2017, 18.00 Uhr**, beantragt werden.

Verunreinigung der Feldwege und Straßen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge

Mit dem Pflügen und Bestellen der landwirtschaftlichen Grundstücke im Herbst lässt sich eine Verschmutzung der Feldwege und Straßen kaum vermeiden.

Es sollte allerdings für jeden Landwirt nach Abschluss der Feldarbeiten selbstverständlich sein, die verschmutzten Wege und Straßen sofort wieder mit Schaufel, Besen etc. zu reinigen. Vielen Dank!

Bürgermeisteramt

Baumaßnahme Sanierung Hintere Kirchstraße, Schörzingen

In der KW 39/40/2017 wird die Firma Schneider aus Haigerloch-Gruol mit den Sanierungsarbeiten in der Hintere Kirchstraße in Schörzingen beginnen. Während der Baumaßnahme bleibt die Hintere Kirchstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bauamt

Turnusgemäßer Austausch von Wasseruhren

Wasseruhren sind im 6-Jahres-Rhythmus auszutauschen. Dieser turnusgemäße Wechsel wird in Schömburg und Schörzingen zurzeit durchgeführt.

Wir bitten alle betroffenen Gebäudeeigentümer oder Mieter, dem Bauhof ungehinderten Zugang zur Wasseruhr zu gewähren.

Die Bauhofmitarbeiter sind mit einer Identitätskarte ausgestattet.

Sollten Sie Fragen zur Austauschaktion haben, wenden Sie sich bitte an die Stadt Schömburg, Frau Neumann, Tel. 9402-17.

Holzmastwechsel im Bereich Schörzingen – Wellendingen (Mühlweg, Werden, Stungen)

Im Herbst 2017 wird die Firma Scheurer Netzbau einen Holzmastwechsel im Bereich Schörzingen – Wellendingen durchführen.

Zur Anfahrt werden Feld- und Wirtschaftswege benutzt.

Die Grundstückseigentümer werden um Kenntnisnahme gebeten.

Bürgermeisteramt

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal

Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplans GVV Oberes Schlichemtal

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal, dem die Gemeinden Schömburg, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Zimmern unter der Burg, Hausen am Tann, Ratshausen und Weilen unter den Rinnen angehören, hat am 13. Juli 2017 in öffentlicher Sitzung den Aufstellungsbeschluss zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst und beschlossen für diesen die frühzeitige Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Ziele und Zweck der Planung

Das Erfordernis der 9. Änderung des Flächennutzungsplans ergibt sich aus der Verantwortung des Gemeindeverwaltungsverbandes für die städtebauliche Ordnung und Entwicklung

auf Verbandsebene Sorge zu tragen und diese rahmensetzend für die Bebauungspläne vorzugeben, sodass diese aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden können.

Die Änderung umfasst fünf Neuausweisungen - und eine nachrichtliche Übernahme. In den Gemeinden Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Zimmern unter der Burg und Hausen am Tann besteht zurzeit kein Änderungsbedarf.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen ist eine Begründung mit Darstellung der geplanten FNP-Änderungen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet in Form einer Planaufgabe

vom 21. September 2017 bis zum 21. Oktober 2017 je einschließlich,

in der Geschäftsstelle des Verbandes

sowie in den Rathäusern der Verbandsgemeinden

statt. Die Unterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen in der Geschäftsstelle des Verbandes, sowie in den Rathäusern der Verbandsgemeinden zu den üblichen Dienstzeiten schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstücks enthalten. Anregungen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn sie dieser Anforderung nicht entsprechen.

Schömburg, den 11.09.2017

Verbandsvorsitzender

Gerhard Reiner

Der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in für die

Mensa

in der Werk- und Realschule Schömburg.

Die Arbeitszeit beläuft sich auf Montag, Dienstag und Donnerstag und beträgt bis zu 7 Stunden wöchentlich.

Das Aufgabengebiet umfasst die Mithilfe bei der Essensausgabe und die anschließend anfallenden Küchenaufgaben.

Wir erwarten Engagement, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Freude im Umgang mit Kindern.

Es handelt sich hierbei um eine geringfügige Beschäftigung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **21.09.2017** an den

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal

Schillerstraße 29

72355 Schömburg

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Armbruster, Tel.: 07427/949812, zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber: Stadt Schömburg.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Stadtverwaltung Schömburg ist Bürgermeister Karl-Josef Sprenger oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0. Fax 07033 3204928, www.nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Bezugspreis jährlich Euro 31,30.

Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal



**Geführte Wanderung
der Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal
Wanderung zum Ortenberg und am Schlichemwanderweg**
Die **Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal** bietet eine geführte Wanderung zur Ottilienkapelle, zum Ortenberg und auf dem Schlichemwanderweg am
Sonntag, den 17. September 2017

an.
Die Wanderung ist kostenlos und wird von Wanderführer Dietmar Walter geführt.
Die Teilnehmer/innen treffen sich um **11:00 Uhr** am **Dorfplatz vor dem Rathaus in Ratshausen**. Dort sind Parkplätze vor dem Rathaus vorhanden.
Die Wanderstrecke beträgt ca. 12,5 km. Die Dauer der Wanderung beträgt ca. 5,5 Stunden. Festes Schuhwerk, genug zum Trinken sowie ein Rucksackvesper sind erforderlich.
Evtl. Ausklang der Wanderung in der Gaststätte „Ölmühle“ am Stausee in Schömburg.
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal e.V. www.oberes-schlichemtal.de/oberes-schlichemtal/veranstaltungen/wanderungen, der Homepage der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Zollernalb (WFG) – Zollernalb-Touristinfo und beim Wanderführer, Dietmar Walter, Tel. 07427/7650.
Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.
Hinweis: Die Wanderung erfolgt auf eigene Verantwortung und eigene Gefahr.
Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen!
Touristikgemeinschaft
Oberes Schlichemtal
1. Vorsitzender Heinz Koch

Landratsamt Zollernalbkreis



Online-Veranstaltungskalender

Im übersichtlichen Online-Veranstaltungskalender der Zollernalb unter www.zollernalb.com finden Sie Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten auf der Zollernalb. Neben lokalen Ereignissen, geführten Wanderungen, Rad-Treffs, Ausstellungen oder Museumsführungen finden Sie dort unter anderem auch Rad- und Wandertipps. Klicken Sie rein oder schauen Sie mal auf der neuen kostenlosen Zollernalb-App vorbei!



Auf einen Blick

Notrufe	Tel.
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Telefonseelsorge	0800 1110111
Sonstige	Tel.
Polizei Schömburg	94003-0
Notariat	94004-0, Fax: 94004-40
Fronmeister Schwarz	0170 2359344
Totengräber-Dienste/Grabherstellung auf den Friedhöfen	07428 8668
Erddeponie Herrlewasen (geschlossen)	
Grüngutannahmestelle Herrlewasen	8.00 – 12.00 Uhr
April, Mai, Oktober und November jeden Samstag	
Juni bis September jeweils am 1. Samstag	
Fa. Eppler GmbH, Überlandwerk	07427 931566
Abfallberater: Herr Bames	07433 92-1381
Revierförster Maier	91001
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr
Wertstoffzentrum Schömburg	
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadt- und Ortschaftsverwaltung	
Rathaus Schömburg Tel. 9402-0, Fax 9402-24	
Montag - Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstagmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Ortschaftsverwaltung Schörzingen Tel. 9104-0, Fax 91041	
Montag - Mittwoch, Freitag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeister: Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Ortsvorsteherin Kienzler: Montag und nach Vereinbarung	8.00 - 10.00 Uhr
Stadtbaumeisterin: jeden 1. Donnerstag im Monat	16.00 - 18.00 Uhr

BILDUNGSMESSA – „Visionen – Wege nach dem Schulabschluss“



„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“ (Konfuzius)

Den für sich passenden Beruf zu finden, ist bei der großen Bandbreite an Studien-, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten schwerer als jemals zuvor. Daher veranstaltet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalb mbH (WFG) auch in diesem Jahr wieder die Bildungsmesse „Visionen – Wege nach dem Schulabschluss 2017“. Vom 21. bis 23. September 2017 können sich SchülerInnen aller Schularten im Zollernalb in der volksbankmesse Balingen über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss informieren.

Rund 120 Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen präsentieren sich auf der Messe und bieten den Besuchern die Möglichkeit, sich einen Überblick über Chancen nach dem Schulabschluss zu verschaffen. Zudem können die SchülerInnen in einem persönlichen Gespräch direkt mit den jeweiligen Ansprechpartnern erste wichtige Kontakte knüpfen.

Am Donnerstag und Freitag erwarten die Besucher der Messe zudem Vorträge der Agentur für Arbeit sowie der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Im Anschluss wird es Podiumsgespräche geben. Neben den Vorträgen und Darstellungen der Unternehmen findet an den drei Messetagen noch ein umfassendes Rahmenprogramm auf dem kompletten Messegelände statt. Das ausführliche Programm sowie weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.bildungsmesse-visionen.de. Zudem haben Besucher der Website Zugriff auf ein Recherche-Tool, welches zur Berufssuche genutzt werden kann. Das Tool listet neben zahlreichen Ausbildungsberufen und Studiengängen auch zusätzliche Angebote wie Praktika oder Abschlussarbeiten.

INFOKASTEN:

Die Ausbildungsmesse findet von Donnerstag, 21. bis Samstag, 23. September in der volksbankmesse Balingen statt. Alle sind herzlich eingeladen sich zu folgenden Öffnungszeiten an den Ständen der Unternehmen und Bildungseinrichtungen zu informieren:

- Donnerstag: 9.30 – 16.30 Uhr
- Freitag: 9.30 – 16.30 Uhr
- Samstag: 9.30 – 13.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen gibt es bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalb mbH, Tel.: 07433/92-1139, E-Mail: info@zollernalb.com sowie auf www.bildungsmesse-visionen.de.

LRA Energieagentur Zollernalb



Energiewendetag am 17. September 2017:

Zukunft Mobilität im Zollernalb

Unter dem Motto „Einfach machen!“ finden im September 2017 die 11. Energiewendtage Baden-Württemberg statt. Die Energiewende ist ein komplexes Feld, welches die Energieagentur Zollernalb gemeinsam mit der Sonnenenergie Zollernalb e.V. und mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Region angehen will. Auch in diesem Jahr wird wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zum Thema „Zukunft Mobilität im Zollernalb“ geboten. Energiewende im Alltag - für viele passt das noch immer nicht zusammen oder scheint zu kompliziert. So liegt es nahe, das Nachdenken über den Umgang mit Energie zu beflügeln, indem Energiethemen vor Ort lebendig werden. Am Sonntag, 17. September 2017, wird der obere Parkplatz

bei der Stadthalle Balingen in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr zur Informationsbörse rund um das Thema Mobilität der Zukunft. In einer breitgefächerten Ausstellung stehen zahlreiche Experten aus der Region für Fragen im Bereich Elektromobilität, nachhaltige Energie und Energiesparen zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Elektrofahrzeuge sowie Pedelecs selbst in einer Probefahrt zu testen. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm zu den Themen Elektromobilität für alle, Ausbau der Ladeinfrastrukturplanung in Baden-Württemberg und im Zollernalb sowie Fördermöglichkeiten und die Vorstellung von Praxisbeispielen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Energiewendetag in Balingen zu besuchen.

Mehr zur Veranstaltung in Balingen unter

www.energieagentur-zollernalb.de oder www.sez-online.de

Informationen anderer Ämter



STAATLICHES SCHULAMT ALBSTADT

DER LEITER

Engpässe in der Lehrerversorgung bei Grundschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren

32 Stellen an den Grundschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren konnten auf Grund des Bewerbermangels in diesem Schuljahr nicht besetzt werden

Wieder steigende Einschulungszahlen in Klasse 1 an den Grundschulen im Zollernalb

Weiterhin sinkende Einschulungszahlen in Klasse 1 an den Grundschulen im Kreis Sigmaringen (-2,9% zum Vorjahr)

1. Übergangszahlen Klasse 4 an weiterführende Schulen:

Zollernalb:

1.646 Schülerinnen und Schüler haben zum Ende des Schuljahres 2016/2017 die Grundschulen an öffentliche weiterführende Schulen verlassen. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies wiederum insgesamt 162 Schülerinnen und Schüler mehr (+ 9,7%). Davon werden im Schuljahr 2017/2018 die Klassenstufe 5 212 Schülerinnen und Schüler an den Werkrealschulen, 707 Schülerinnen und Schüler die Realschulen, 136 Schülerinnen und Schüler die Gemeinschaftsschulen und 570 Schülerinnen und Schüler die Gymnasien besuchen. Durch die höheren Schülerzahlen in Klasse 4 im Schuljahr 2016/2017 haben sich die Schüleranmeldungen für die Klassenstufe 5 an den Werkreal- und Realschulen sowie an den Gemeinschaftsschulen im Zollernalb erhöht (Werkrealschulen + 33 Schülerinnen und Schüler, Realschulen +36 Schülerinnen und Schüler, Gemeinschaftsschulen +11 Schülerinnen und Schüler). Die Übergangsquote an die Werkrealschulen bzw. Hauptschulen hat sich auf ca. 13% einpendelt (Vorjahr 12%), die Übergangsquote an die Realschulen beträgt in diesem Schuljahr 43% (Vorjahr 44%), die Übergangsquote an die drei Gemeinschaftsschulen im Zollernalb beträgt 8,3% (Vorjahr 8%). An die Gymnasien im Zollernalb sank die Übergangsquote nur leicht um 0,5% (Schuljahr 17/18: 35%, Vorjahr 35,5%).

Damit hat sich der Trend aus den letzten Jahren fortgesetzt, dass sich die Übergangsquoten an die weiterführenden Schulen im Zollernalb in allen Schularten stabilisiert haben. Wobei die Realschulen im Zollernalb die Schulart sind, die die größte Heterogenität in der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 zeigen. Von den 707 Schülerinnen und Schüler, die sich im Schuljahr 17/18 in die Klasse 5 angemeldet haben, haben 23,5% eine Werkrealschulempfehlung, 54,8% eine Realschulempfehlung, 21,7%

haben eine Gymnasialempfehlung. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die sich mit einer Gymnasialempfehlung an den Realschulen in Klasse 5 angemeldet haben, hat sich um etwa 6% im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Während der Anteil der Schüler mit Werkrealschulempfehlungen an den Realschulen in diesem Schuljahr in Klassenstufe 5 um 4,5% gesunken ist. An den Gemeinschaftsschulen hat sich in Klasse 5 der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Werkrealschulempfehlung um ca. 6% erhöht. In die Klassen 5 der drei Gemeinschaftsschulen im Zollernalbkreis gehen in diesem Schuljahr 54,6% der Schülerinnen und Schüler mit einer Werkrealschulempfehlung, 30% mit einer Realschulempfehlung (Vorjahr 21,6%) und 15,5% der Schülerinnen und Schüler mit einer Gymnasialempfehlung (Vorjahr 30,2%).

Kreis Sigmaringen:

1.126 Schülerinnen und Schüler haben zum Ende des Schuljahres 2016/2017 die Grundschulen im Kreis Sigmaringen an öffentliche oder private weiterführende Schulen verlassen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in die Klasse 5 der weiterführenden Schulen wechselten, nahezu konstant geblieben (-9 Schüler). Davon werden im Schuljahr 2017/2018 die Klassenstufe 5 120 Schülerinnen und Schüler die Werkrealschulen, 430 Schülerinnen und Schüler die öffentlichen und privaten Realschulen, 98 Schülerinnen und Schüler die Gemeinschaftsschulen und 478 Schülerinnen und Schüler die öffentlichen und privaten Gymnasien besuchen. Die Schülerzahl in Klasse 5 hat sich an den Werkrealschulen im Kreis Sigmaringen leicht um 5 Schüler erhöht, an den Realschulen im Kreis Sigmaringen sanken die Anmeldungen leicht um 12 Schülerinnen und Schüler (-4,3%), an den Gemeinschaftsschulen sank die Schülerzahl in Klasse 5 ebenfalls um 30 Schülerinnen und Schüler (-23,4%) an den Gymnasien sank die Schülerzahl in Klasse 5 mit 478 Anmeldungen im Vergleich zum Vorjahr um 45 Schülerinnen und Schüler (-9%). Die Übergangsquote an die Werkrealschulen hat sich auf ca. 11% eingependelt (Vorjahr 10%), die Übergangsquote an die öffentlichen und privaten Realschulen beträgt in diesem Schuljahr 37,7% (Vorjahr 36,8%), die Übergangsquote an die drei Gemeinschaftsschulen im Kreis Sigmaringen beträgt 8,6% (Vorjahr 10,4%). An den öffentlichen und privaten Gymnasien im Kreis Sigmaringen beträgt die Übergangsquote 42,1% (Vorjahr 43,5%).

Damit hat sich der Trend aus den letzten Jahren fortgesetzt, dass sich die Übergangsquoten an die weiterführenden Schulen im Kreis Sigmaringen in allen Schularten stabilisiert haben. Wobei die Realschulen im Kreis Sigmaringen die Schulart sind, die die größte Heterogenität in der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 zeigen. Von den 430 Schülerinnen und Schüler, die sich im Schuljahr 17/18 in die Klasse 5 angemeldet haben, haben 20,6% eine Werkrealschulempfehlung, 58,2% eine Realschulempfehlung, 21,2% haben eine Gymnasialempfehlung. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die sich mit einer Gymnasialempfehlung an den Realschulen in Klasse 5 angemeldet haben, hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (-1,3%). Der Anteil der Schüler mit Werkrealschulempfehlungen ist an den Realschulen in diesem Schuljahr in Klassenstufe 5 um 1,7% leicht gesunken. An den Gemeinschaftsschulen hat sich in Klasse 5 der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Werkrealschulempfehlung deutlich um ca. 7% erhöht. In die Klassen 5 der drei Gemeinschaftsschulen im Kreis Sigmaringen gehen in diesem Schuljahr 59,5% der Schülerinnen und Schüler mit einer Werkrealschulempfehlung, 19,6% mit einer Realschulempfehlung (Vorjahr 32,3%) und 20,9% der Schülerinnen und Schüler mit einer Gymnasialempfehlung (Vorjahr 15,5%).

2. Schülerzahlen:

Zollernalbkreis:

1.536 (Vorjahr 1.444) Schülerinnen und Schüler beginnen in den nächsten Tagen an den Grundschulen des Zollernalbkreises. Die Zahl der Erstklässler ist damit im Zollernalbkreis im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6,4% gestiegen (92 Erstklässler mehr im Vergleich zum Vorjahr). Dies ist eine

erfreuliche Entwicklung, die sicherlich durch wieder steigende Geburtenzahlen aber auch durch Zuwanderung ausgelöst wurde. Das Staatliche Schulamt Albstadt geht davon aus, dass sich dieser Trend durch wieder moderat steigende Geburtenzahlen und durch Zuwanderung in den nächsten Jahren verstetigen wird.

Damit besuchen 13.754 Schülerinnen und Schüler die öffentlichen Grundschulen, Werkreal- und Realschulen, Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren im Zollernalbkreis, das sind im Vergleich zum Schuljahr 16/17 144 (fast 1%) Schülerinnen und Schüler weniger. Grundschulen: 6.296 (-0,9%), Werkrealschulen: 1.806 (-10,8%), Realschulen 4.188 (-0,2%), Gemeinschaftsschulen 746 (+23,1%) Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 718 (-0,1%), die Prozentangaben sind die Vergleiche zum Vorjahr.

Kreis Sigmaringen:

1.053 Schülerinnen und Schüler beginnen in den nächsten Tagen an den Grundschulen im Kreis Sigmaringen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 32 weniger (-2,9%). Damit setzt sich der Schülerrückgang ausgehend von einem niedrigen Niveau im Kreis Sigmaringen leider weiter fort. Damit besuchen 9.891 Schülerinnen und Schüler die öffentlichen Grund- und Werkrealschulen sowie die öffentlichen und privaten Realschulen, Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren im Kreis Sigmaringen, das sind wiederum 113 (-1,1%) Schülerinnen und Schüler weniger im Vergleich zum Vorjahr.

Grundschulen: 4.519 (-0,5%), Werkrealschulen: 1.226 (-9,7%), Realschulen: 2.834 (-1,7%), Gemeinschaftsschulen 547 (+16,4%), SBBZ: 765 (+1,6%), die Prozentangaben sind die Vergleiche zum Vorjahr.

3. Lehrerversorgung:

Nachdem im Rahmen des alljährlichen Einstellungsverfahrens des Landes für den Bereich des SSA Albstadt insgesamt 32 Lehrstellen nicht besetzt werden konnten, verbleiben zum Schuljahresbeginn bei einem Frauenanteil von 80% letztendlich 61 Lehrkräfte – 26 im Landkreis Sigmaringen und 35 im Zollernalbkreis –, die in den unterschiedlichen Schularten als Berufseinsteiger begrüßt werden können. Von diesen werden 55 Lehrkräfte an öffentlichen Schulen, die verbleibenden 6 an privaten Bildungseinrichtungen eingestellt.

Neueinstellung aufgelistet nach Schularten:

Grundschulen: 10 Lehrkräfte, Grund- und Werkrealschulen: 6 Lehrkräfte, Realschulen: 16 Lehrkräfte, Gemeinschaftsschulen 19 Lehrkräfte, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren: 4 Lehrkräfte.

47 Lehrkräfte wurden über das Einstellungsverfahren von den Schulen direkt ausgewählt, während die anderen Kolleginnen und Kollegen dem Schulamt über das landesweite Listenverfahren zugewiesen wurden.

Konnten zum vergangenen Schuljahr in der Zuständigkeit des SSA Albstadt noch 102 Junglehrerinnen und Junglehrer einen neuen Arbeitsplatz finden, so ergibt die aktuelle Zahl einen Rückgang um nahezu 40%. Vor diesem Hintergrund der sich insgesamt problematisch abzeichnenden Lehrerversorgung galt das Augenmerk des Staatlichen Schulamts Albstadt daher der ausschließlichen Zuweisung von Lehrressourcen im Bereich des Pflichtunterrichts; die Erteilung von ergänzenden Bildungsangeboten im AG-Bereich sowie im zusätzlichen Förderbereich musste auf ein Mindestmaß zurückgeführt werden. Neben diesem Ergänzungsbereich kann auch das Kontingent der Vertretungslehrkräfte nicht ausreichend mit Lehrerstunden bedient werden; im Bereich der Ersatzstellung bei Ausfällen der Lehrkräfte zeichnet sich daher eine Problemlage ab, die im Vorfeld des Schuljahresbeginns einen maßvollen Umgang mit den Ressourcen verlangt; dem folgend werden an vereinzelt Standorten bereits zum ersten Schultag Schulklassen über dem Klassenteiler eingerichtet werden müssen, so dass hier zwei kleine Klassen zu einer großen Klasse zusammengeführt wurden.

Diese Maßnahme wird auch eine Handlungsoption für die zu erwartenden Ausfälle im Laufe des Schuljahres sein, denn entgegen den zurückliegenden Jahren sind aktuell wenig

Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation auf dem Arbeitsmarkt verfügbar, die ggf. mittels eines befristeten Vertrages während des Schuljahres eingestellt werden könnten. So konnten in den vergangenen Jahren Ausfallzeiten aufgefangen und mit qualifizierten Unterrichtsangeboten überbrückt werden; jetzt stehen zwar ausreichende Haushaltsmittel seitens der Landesregierung bereit, doch es fehlen die personellen Alternativen.

Dies bedeutet, dass das Staatliche Schulamt Albstadt bei längerfristigen Ausfällen durch Krankheit, Erziehungszeit oder durch Beschäftigungsverbot bei Schwangerschaften und Mutterschutzzeiten den Schulen nur in sehr geringem Umfang und sicherlich nicht über das ganze Schuljahr hinweg Vertragslehrkräfte für den Vertretungsunterricht zur Verfügung stellen kann.

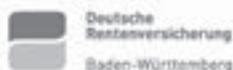
Aktuell stehen dem Schulamt intern 20 Lehrkräfte für beide Landkreise als Krankheitsreserve zur Verfügung, wobei mit 13 Lehrkräften der Hauptanteil aus dem Bereich der Realschulen kommt; nur 6 Lehrkräfte stehen aus dem Bereich der Grund- und Hauptschulen bereit und 1 Lehrkraft wird aus dem Kontingent der Gemeinschaftsschulen gestellt werden können. Aus dem Bereich der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren ist derzeit keine Lehrkraft zur Vertretung zu benennen. Diese Zahlen spiegeln auch die Versorgung der einzelnen Schularten wider; so kann man die Versorgung der Realschulen und auch der Gemeinschaftsschulen als zufriedenstellend bezeichnen, während große Versorgungslücken im Bereich der Grundschulen, der Grund- und Werkrealschulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren zu erwarten sind.

Für den nach wie vor hohen Bedarf zur Sprachförderung von zugewanderten Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse hat das Staatliche Schulamt Albstadt in beiden Landkreisen 38 Sprachförderklassen eingerichtet und durch die vertragliche Bindung von Personal mit erzieherischer Ausbildung entsprechend versorgt; hierbei hat das Schulamt in den vergangenen Jahren einen Pool von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen können, die ‚Deutsch als Fremdsprache‘ bzw. ‚Deutsch für Ausländer‘ vermitteln und den teilweise auch traumatisierten Kindern einen guten Start in deren neue Welt bereiten.

gez.

Gernot Schultheiß

Ltd. Schulamtsdirektor



Schulabgänger 2018 aufgepasst:

„Kluge Köpfe für die Rente“ gesucht

Karlsruhe, 31. August 2017

(DRV BW) "Kluge Köpfe für die Rente" sucht die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg für ihre vier Ausbildungs- und Studiengänge: Bis zum 15. Oktober 2017 können sich Schülerinnen und Schüler um einen der rund 100 Studien- und Ausbildungsplätze bei dem gesetzlichen Rentenversicherungsträger bewerben.

Abiturienten und Absolventen mit Fachhochschulreife können die dreijährigen Studiengänge entweder zum Bachelor of Laws – Rentenversicherung (Beamte gehobener Dienst) oder zum Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik wählen. Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss werden für die Ausbildungsgänge zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten oder zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement gesucht. Je nach Ausbildungsgang und -jahr bekommen die Nachwuchskräfte bis zu 1.170 Euro Ausbildungsvergütung im Monat.

Derzeit absolvieren 301 junge Menschen bei der DRV Baden-Württemberg eine Ausbildung. Geschulte Trainerinnen und Trainer arbeiten mit den Auszubildenden und Studierenden in kleinen Teams zusammen. Die Ausbildung ist alles andere als theoretisch: Projekte, Beratungssituationen und

Erkundungen - zum Beispiel in Rehakliniken - sorgen für Praxisnähe und Abwechslung.

Nach bestandener Prüfung werden die Nachwuchskräfte in der Regel in Dauerarbeitsverhältnisse übernommen. Gearbeitet wird dann in den Regionalzentren und Außenstellen, die übers ganze Land verteilt sind. Generell bietet die DRV Baden-Württemberg als großer Arbeitgeber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Vorteile wie flexible Arbeitszeiten, gute Sozialleistungen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Details zu den Ausbildungszweigen und zum Bewerbungsverfahren finden Interessierte im Internet unter www.klu-gekoepfuerdierente.de und unter www.facebook.com/klu-gekoepfuerdierente. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Die DRV Baden-Württemberg ist mit rund 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Regionalträger der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie betreut rund 6,6 Millionen Rentenversicherten in Baden-Württemberg und zahlt jeden Monat an rund 1,5 Millionen Menschen Rente aus. In allen Fragen rund um Versicherung, Rente, Altersvorsorge oder Rehabilitation ist sie der richtige Ansprechpartner.



Jubilare

Wir gratulieren und wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin beste Gesundheit.

Ernst Fridolin Bayer, Haydnstraße 12, Schörzingen
am 14.09.2017 zum 90. Geburtstag
Ali Coskun, Dorfgasse 5, Schömburg
am 15.09.2017 zum 75. Geburtstag
Johann Schüssler, Goethestraße 28, Schömburg
am 17.09.2017 zum 95. Geburtstag
Richard Ernst Saffrin, Lilienstraße 9, Schömburg
am 19.09.2017 zum 70. Geburtstag



Standesamt

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Thea Maria und Manfred Jakob Fromm, Schörzingen, Hauptstr. 8 feiern am 20. September 2017 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Jugendmusikschule Zollernalb e.V.



Start ins neue Schuljahr

Neue Website online

Seit 18. August ist unsere Jugendmusikschule mit einer neuen Internetpräsenz unter www.jms-zollernalb.de vertreten. In mehreren Monaten Arbeit wurde eine komplett neue Website auf Basis eines Content-Management-Systems erstellt. Zugleich haben wir unser Informationsangebot erweitert. Neu ist auch eine moderierte Kommentarfunktion, die auf unserer Startseite bei einzelnen News unter „Aktuell“ freigeschaltet wird: So können Sie uns bspw. derzeit unter „Website-Relaunch“ mitteilen, wie Sie unsere neue Onlinepräsenz finden.

Wir wünschen ein kurzweiliges Stöbern durch unser neues, aktualisiertes Internetangebot.

Saft gepupft geht's fix voran:

Veeh-Harfen-Schnuppertag im Oktober

Am Samstag, 7. Oktober, findet im Rathaus Dotternhausen von 10 Uhr bis 17:30 Uhr unser nächster Veeh-Harfen-Schnuppertag für Einsteiger statt.

Inhalte des Kurses sind

- Kennenlernen des Instruments einschließlich Stimmen der Saiten,
- gemeinsames Musizieren,
- Informationen über Noten und eigene Notenerstellung,
- optional: gemeinsames Mittagessen in einem Gasthaus (nicht im Kurspreis enthalten).

Die Kursgebühr beträgt 54 € (incl. Mietinstrument) und wird am Kurstag fällig.

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme!

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne im Sekretariat unserer Jugendmusikschule (Rathaus Dotternhausen, Telefon 07427-8654, info@jms-zollernalb.de) entgegen.

Das Anmeldeformular steht auch zum Download auf unserer Website (s.o.). Ebenso finden sich dort weitere Informationen zu unserem Veeh-Harfen-Angebot und zu unserem Veeh-Harfen-Spielkreis.

Anmeldungen fürs Wintersemester

Am 1. Oktober beginnt an unserer Jugendmusikschule das neue Schuljahr mit dem Start ins Wintersemester. Einstiegsmöglichkeiten gibt es in verschiedenen Elementar- und Instrumentalfächern.

Wir freuen uns, sowohl im Elementarbereich als auch bei der Bläserausbildung mit der Stadtkapelle Schömburg zusammenzuarbeiten.

Elementarbereich:

- MiniMu für Babys, Kleinkinder und ihre Eltern
- Musikalische Früherziehung (MFE) für Kinder im Vorschulalter

Klassenunterricht ab dem Grundschulalter:

- Grundkurs Blockflöte (in Zusammenarbeit mit Grundschulen / Vereinen)
- Grundkurs Gitarre (in Zusammenarbeit mit Schulen)

Hauptfächer:

Klassische Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Klavier, Keyboard, E-Orgel, Melodica, Akkordeon, Drum-Set, Mallets, Pauken, Perkussionsinstrumente, Cajon, Violine.

Zusätzliche Angebote:

Bandcoaching, Gehörbildung, Musiktheorie, Theorieausbildung D1 - D3, verschiedene Ensembles

Bildungspaket und Unterricht:

Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können auch für den Unterricht an unserer Jugendmusikschule in Anspruch genommen werden.

Unser Förderverein bezuschusst mit seinem Förderprogramm „10plus10“ jeden an der Jugendmusikschule Zollernalb e. V. eingelösten "Bildungsgutschein" um weitere 10 Euro.

Stundenpakete:

Erwachsenen Musikbegeisterten steht unser Instrumentalangebot ebenfalls offen. Speziell für sie gibt es unsere mehrfach buchbaren Stundenpakete, mit denen berufliche Terminüberschneidungen verhindert und individuelle Urlaubszeiten berücksichtigt werden können, da der jeweilige Unterrichtstermin flexibel mit der Lehrkraft vereinbart wird.

Musikunterricht verschenken:

Ob als kontinuierlicher Unterricht oder in Form einzelner Stundenpakete - machen Sie sich und anderen eine Freude! Gerne beraten wir Sie in unserem Sekretariat. Darüber hinaus haben wir für Sie ein Geschenkgutschein-Bestellformular auf unserer Website hinterlegt.

Weitere Informationen und Anmeldung ...

persönlich, schriftlich oder telefonisch im Sekretariat der Jugendmusikschule, Hauptstr. 21 (Rathaus) in 72359 Dotternhausen, Tel.: 07427-8654, Fax: 07427-6141 oder per E-Mail unter info@jms-zollernalb.de.

Schulsozialarbeit



Telefon: 07427 / 940123
Handy: 0172 / 7910673
schulsozialarbeit@rs-schoemberg.de
Ansprechpartner:
Annika Eberhardt und Viktor Felde

Schulsozialarbeit Schömburg

Die Schulsozialarbeit ist eine präventive Form der Jugendhilfe, weil sie frühzeitig individuelle, familiäre und schulische Problemlagen erkennen kann und gezielt Lösungsansätze entwickelt. Sie ist somit Anlaufstelle für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen, die in Konflikt- und Problemsituationen Hilfe und Unterstützung suchen.

Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Ihre Ansprechpartner: Annika Eberhardt und Viktor Felde

Schulsozialarbeit Schömburg
Schillerstraße 35
72355 Schömburg
Tel.: 07427/940123



Kindergärten



Heuernte im Kindergarten Schörzingen

Die Kinder vom Kiga Schörzingen hatten allerhand zu tun, damit ihr Heu zur trockenen Zeit auch sicher in den Heuschuppen kam.

Inspiziert von den Bauern ringsherum kamen die Kinder auf die Idee, ihr eigenes Heu zu machen. Mit Heurechen und Bollerwagen ging es an die Arbeit. Das Gras im eigenen Garten, auf der Schulwiese und das Heu, das bei der Ballenpressung auf den Wiesen liegengelassen ist, wurde fleißig eingesammelt.



Die Kinder erfuhren viel über Heuernte "früher und heute". Es gab viele Gespräche und das Wissen darüber wurde untereinander ausgetauscht. Wie wird Heu gemacht? Was sind Schwaden? Wie wird das Heu trocken? Wer frisst Heu? Viele Fragen wurden diskutiert und miteinander beantwortet. **Tag für Tag hatten die Kinder viel zu tun**, damit es gutes trockenes Heu gibt, das sie dann verkaufen wollten an viele Leute, die kleine Haustiere haben, z.B. Meerschweinchen, Hasen.



Damit die Eltern und interessierte Bürger aus Schömberg auch den Heu-Einkauf tätigen konnten, wurden Plakate von den Kindern hergestellt und in verschiedenen Geschäften in Schörzingen ausgehängt.

An drei Tagen konnte dann der Verkauf im Kindergarten stattfinden. Es kamen "viele Käufer" zum Verkaufsstand, der von den Kindern im Kindergarten eigens aufgebaut wurde.

Während diesem Heu-Projekt hatten die Kinder einen genialen Einfall, der sie nicht mehr losgelassen hatte: "Wir kaufen uns eine Eismaschine von dem Geld, das wir für das Heu bekommen - dann haben wir immer Eis im Kindergarten wann wir wollen!"

Vom Heu zur Eismaschine - das könnte sich bald erfüllen. Zahlreiche Eltern und Bürger spendeten zum Heueinkauf freundlicherweise noch etwas dazu, sodass der Wunsch der Kinder sich bestimmt verwirklichen lässt.

Die Freude der Kinder ist jetzt schon groß - das restliche Heu werden die Kinder an die Kühe verschenken und dabei einen Besuch beim Bauern machen. Natürlich erfahren dort die Kinder auch vieles mehr und wer weiß, welches Projekt sich danach wieder anschließt... die Ideen der Kinder gehen nie aus.

Die Kinder und das KindergartenTeam möchten sich für das freundliche Entgegenkommen der Geschäfte in Schörzingen zwecks der Heu-Plakate herzlich bedanken.

Allen Eltern und Bürgern von Schörzingen, die Heu gekauft und gespendet haben ebenfalls ein großes **DANKESCHÖN**.



Bereitschaftsdienste

Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: 112
Krankentransport 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche kostenfreie Rufnummer für den
Ärztlichen Bereitschaftsdienst
116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an **Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr – 22:00 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die **116117** an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

. Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Balingen - über die Kreisklinik:

07433/9092-0

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst:

. Augenarzt: 0180/1 92 93 49

. Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst (gültig ab 01.02.2017):

. Albstadt, Winterlingen, Bitz, Burladingen, Jungingen und Straßberg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen, Steinbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9:00 - 19:00 Uhr

Tel. 01806 071211

. Balingen, Bisingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Hechingen, Meßstetten, Nußplingen, Obernheim, Rangendingen, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Weilen unter den Rinnen und Zimmern unter der Burg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10:00 - 19:00

Tel. 01806 070710

HNO-ärztlicher Notfalldienst

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen, Tel.: 0180/6070711

Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8:00 – 20:00 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8:00 bis Montag 8:00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8:00 bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

01805/911- 690

(Festpreis 14 ct/Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/Minute; Bandansage)

Bereitschaftsdienst der Stadtapotheke Schömberg

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.,	8.00 - 12.30	14.00 - 19.30 Uhr
Mi.,	8.00 - 12.30	17.30 - 18.30 Uhr
Sa.,	8.00 - 12.30	

Notdienst

Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingener Notdienstplan. Diesen finden Sie täglich aktuell unter <http://lakbw.notdienst-portal.de>

Telefonseelsorge Neckar-Alb:

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: 0800/1110111

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

AIDS-Beratung

Beratungszeiten bei der AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes

Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie kostenlose und anonyme HIV-Tests werden im Rahmen der offenen Sprechstunde künftig donnerstags, 8 - 9 Uhr und 16 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung beim Landratsamt/Gesundheitsamt **AIDS-Beratung, Tübinger Straße 20/2, Balingen, Tel. 07433 92-1545** angeboten.

Schwangerschaftsgymnastik

in Rosenfeld-Heiligenzimmern

- Geburtsvorbereitung / Rückbildungsgymnastik

- Wochenbettpflege
Leitung: Magdalena Bisinger, Hebamme
Anmeldung/Info: Tel. 07428 917131

Schwangerschaftsberatung und Vorsorge

Geburtsvorbereitende Akupunktur und Fußreflexzonen-therapie
Manuela Besenfelder, Hebamme, Tel. 07427 8264
Hebammenpraxis Schömborg
- Geburtsvorbereitung und Vorsorge
- Wochenbettpflege
- Akupunktur usw.
- Rückbildungsgymnastik



Kirchen

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Schömborg



Pfarramt Schömborg - Telefon 2509, Fax: 6156
E-Mail: pfarramt.schoemberg@drs.de
Internet: www.stadtkirche-schoemberg.de
Mo. - Fr. 8.30 Uhr - 12.00 Uhr + Mi. 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag, 15.09.

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 16.09.

09:30 Uhr Einschulungsgottesdienst

Sonntag, 17.09. 24. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Tauffeier von Ben Joachim Bechtold und Paula Marie Maier

Mittwoch, 20.09.

18:30 Uhr Eucharistische Anbetung

19:00 Uhr Abendmesse

Freitag, 22.09.

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 24.09. 25. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Heilige Messe

Caritas-Kollekte

Lektorendienst: Sonntag, 17.09.

Vanessa Hotz

Ministrantendienst: Sonntag, 17.09.

Lars Grespan Philipp Seifried
Jana Burdack Lena Heinzler
Jakob Besenfelder Lana-Jolie Mager
Laura Moseler

Ministrantendienst: Mittwoch, 20.09.

Jonas Broß Melina Maucher
Mara-Jessica Wagner

Taufvermeldung

Das hl. Sakrament der Taufe empfangen am Sonntag, 17.09. um 11:30 Uhr in der Stadtkirche St. Peter und Paul Schömborg:
Ben Joachim Bechtold und Paula Marie Maier



Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 20. September ist um 14:00 Uhr in der Alten Kinderschule unser nächster Seniorenachmittag. „Wir bekommen Besuch vom Kindergarten.“

Dazu laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein.
Euer Team

Kollekten Monate August

St. Peter und Paul Schömborg

06.08.17 Kollekte Miteinander teilen	75,93 €
20.08.17 Silber Sonntag	106,01 €
27.08.17 Opfer für die Kirchengemeinde	136,35 €

Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Spenderinnen und Spender

Fundsache

In der Kirche ist eine Handtasche liegengeblieben. Diese kann im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.



Palmbühlkirche Schömborg

Tel. 07427 2502

Fax 07427 922323

Allgemeine Gottesdienstordnung

sonn- und feiertags

07:30 Uhr Eucharistiefeier
10:30 Uhr Eucharistiefeier
14:30 Uhr Feierliche Andacht

werktags von Montag bis Samstag

09:00 Uhr Heilige Messe, freitags zu Ehren der Schmerzen Mariens

Beichtgelegenheit: Freitag und Samstag nach der Messe

Donnerstag, 14.09. **Fest Kreuzerhöhung**

Freitag, 15.09. **Fest Mariä Schmerzen**

Feier des Kreuzes Christi und Verehrung der Schmerzensmutter Maria

Am Sonntag, 17. September wird die hl. Messe um 10:30 Uhr vom Liederkranz Schömborg musikalisch umrahmt.

Vorankündigung

Freitag, 22. September Pater-Pio-Feier mit hl. Messe um 18:30 Uhr und anschließendem Vortrag.

„Die 7 Wege zum ewigen Leben – Botschaften aus dem Himmel von Pater Pio“. Referent Matthias Dippel

Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal



Im Trauerfall

wenden Sie sich bitte an **Pfarrer Dr. Holdt** Tel. 07427 / 2509
Seelsorgerliche Beratung jederzeit nach Vereinbarung Tel. 07427 / 2509
Unter www.stadtkirche-schoemberg.de „Gottesdienstordnung Seelsorgeeinheit“ finden Sie weitere Gottesdienste.

Samstag, 16.09.2017

19:00 Uhr Vorabendmesse in Dautmergen, Hausen + Ratshausen

Sonntag, 17.09.2017 24. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Hl. Messe in Dottenhausen, Dormettingen + Zimmern

10:15 Uhr Hl. Messe in Schömborg, Schörzingen + Weilen



Ministranten-Ausflug am 16.09. in den Europapark

Abfahrt ist pünktlich um 6.30 Uhr am Marktplatz in Schömborg und um 6:40 Uhr am Dorfplatz in Schörzingen.